

# LERNSENARIO – Kaufmannsladen

## Eckdaten zum Lernszenario

**Endprodukte:** Kaufmannsladen inklusive entsprechender Beschriftung, Mini-Theaterstücke werden von den Gruppen vor einer unteren Klassenstufe vorgespielt, die danach ebenfalls den Kaufmannsladen benutzen können.

**Zielgruppe:** Alle Niveaustufen ab A1; Altersstufen: 9-11 Jahre.

**Anzahl der Lernenden:** 30 SchülerInnen mit bestenfalls mehreren BetreuerInnen. Wir empfehlen, in Untergruppen von 4 bis 5 Lernenden zu arbeiten.

**Gesamtzeit:** 9 Stunden à 50 Min. + 2 x 50 Min. Hausaufgabe (+ CLIL: 100 Min. Mathematikunterricht), bestenfalls für die Vorbereitung des Kaufmannsladens einen Projekttag mit 4–6 h zur Verfügung stellen)

**Technik/Ausstattung:** Kaufmannsladen: Tische, Spielgeld, Obst, Gemüse aus Holz, Plastik o.ä. oder kleine (evtl. leere) Packungen von Mehl, Süßigkeiten, Milch, Öl etc. Zum Schreiben: Eine Tafel oder ein Plakat, auf dem die Kinder Gegenstände und Preise notieren können (falls möglich eine Tafel, auf der Buchstaben, Wortkarten oder Bilder angebracht werden können für leseschwächere Schüler\*innen). Leeres Schreibpapier für Einkaufslisten.

## Kontext und Aufgaben

1. Die Kinder gestalten den Einkaufsladen mit Preisliste und Bildmaterial (1.–5.Klasse)
2. Auf Grund eines Rezeptes werden die Zutaten des Gerichts erlesen und eine Einkaufsliste erstellt
3. Mit bestimmtem Betrag einkaufen: Habe ich genug Geld dabei? Preisvergleich mit Lebensmittelprospekten
4. Rollenspiel: die Kinder spielen Einkaufen mit der von ihnen erstellten Einkaufsliste. Rollen: 2 Einkäufer\*innen, 1 Verkäufer\*in, 1 Kassierer\*in (weitere Rolle je nach Fokus)
5. Verschriftlichung der Dialoge: der durchgeführte Einkauf wird in Gruppenarbeit verschriftlicht
6. Die kurzen Theaterstücke werden in verteilten Rollen einer unteren Klasse im Einkaufsladen vorgespielt

## Kompetenzen

<p><b>Fachkompetenzen</b> Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Lernenden ...</p> <p>... <i>Gegenstände eines Kaufmannsladens benennen, lesen und aufschreiben</i></p> <p>... <i>Typische Dialoge zum Einkaufen in einem Laden durchführen</i></p> <p>... <i>Preise einer Aushängetafel vergleichen und addieren</i></p>	<p><b>Sprachkompetenzen</b></p> <p><u>Rezeption:</u> Erfassen einfacher Äußerungen unterschiedlicher Länge im Rahmen erarbeiteter Gesprächsstoffe, sofern langsam und deutlich gesprochen und multisensorische (auditive, visuelle, kinästhetische) Unterstützung angeboten wird.</p> <p><u>Produktion/Interaktion:</u> Mit Unterstützung (Redemittel, Bilder, Impulskarten u. a.) einfache kurze Gespräche führen. Schriftsprache zur Kommunikation verwenden (Einkaufsliste, Preisliste).</p> <p><u>Lexik:</u> Obst und Gemüse, Grundnahrungsmittel, Gegenstände eines kleinen Ladens passend zum Interessenbereich der Kinder (siehe Anlage)</p> <p><u>Grammatik und Chunks:</u> Konjunktiv II als Höflichkeitsform, Chunks: Sie wünschen? Ich hätte gerne... Ich möchte bitte ein paar... Wie viel macht das? Das kostet... Hier sind noch ...€ zurück. Danke, das stimmt so. (siehe Anlage)</p>
--	--



## Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Austausch Vorstellen des Vorhabens	<i>Gruppengespräch über Einkaufserfahrungen, Vorlieben bei Lebensmitteln</i>	Plenum	ca. 15 Min.
	Einkaufen	<i>Beispieldialog aus einem anderen Einkaufskontext (z.B. Kleidergeschäft, Bäckerei): Satzkarten an der Tafel in die richtige Reihenfolge bringen, in verteilten Rollen lesen, aufschreiben und vorspielen.</i>	Plenum, Einzelarbeit	35 Min.
Vorarbeiten	Kaufmannsladen	<i>Kinder gestalten den Einkaufsladen mit Preisliste und Einrichtung. Die Wortkarten und die Preisliste können mit Hilfe einer Anlauttabelle geschrieben werden, es sollten zudem Wortkarten und Bildkarten zur Verfügung stehen, sodass Kinder auch darauf zurückgreifen können. Kinder bringen Rezepte und Produkte von zu Hause mit, die die Essgewohnheiten in den Familien widerspiegeln. Produkt- Beschriftungen in anderen Sprachen werden auf den Wortkarten zweisprachig notiert.</i>	Plenum, Gruppenarbeit	ca. 100 Min.
	Planung in den Interessensgruppen (Obst, Gemüse, Süßigkeiten, Milchprodukte, Getreideprodukte etc.)	<i>Die Preisliste sollte anschließend gemeinsam von den Kindern diskutiert und überprüft und danach von der Lehrperson korrigiert und abgetippt werden. Von den Kindern werden die Wortkarten an den Gegenständen angebracht.</i>	Gruppenarbeit	ca. 50 Min.
	CLIL-Unterricht: Mathematik	<i>Es werden fixe Beträge vorgegeben. Die Schüler*innen sollen mit Hilfe von Lebensmittelprospekten errechnen, ob sie alles einkaufen können (Restbetrag). Den Kindern steht Spielgeld zur Veranschaulichung zur Verfügung</i>	Gruppenarbeit	(100 Min. Mathematik Unterricht)
Erarbeitung	Erarbeitung der Endprodukte	<i>In 4er Gruppen werden die Zutaten zu den von zu Hause mitgebrachten Rezepten im Rollenspiel eingekauft (2 Einkäufer, 1 Verkäuferin, 1 Kassierer). Das Rollenspiel kann wiederholt werden.</i>	Gruppenarbeit	40 Min.
		<i>Kurze Nachbesprechung: Was hat gut funktioniert, was nicht? Konntet ihr die Einkaufslisten gut entziffern? Habt ihr etwas vergessen zu kaufen? Hat das Geld gereicht?</i>	Plenum	10 Min.



		<p><i>Das Rollenspiel wird verschriftlicht. Den Kindern stehen Chunks als Tafelkarten zur Verfügung.</i></p> <p><i>Der Text wird von der Lehrkraft korrigiert und von der Gruppe abgeschrieben oder abgetippt und eingeübt.</i></p> <p><i>Die Kinder dürfen sich passende Requisiten aussuchen. Sie spielen nacheinander in der Rollenspielecke noch einmal ihre Stücke durch (Generalprobe)</i></p>		<p>100 Min.</p> <p>50 Min. Hausaufgabe</p> <p>50 Min.</p>
Fertig- stellung	Präsentation	<i>Präsentation der Stücke vor einer unteren Klassenstufe. Anschließend kann die untere Klassenstufe die Rollenspielecke verwenden.</i>	Plenum	50 Min.
	Publikation bzw. Weiterführend	<p><i>Die Kinder können dazu angeregt werden, eine Einkaufsliste für ihre Eltern zu schreiben.</i></p> <p><i>Die Kinder können dazu angeregt werden, gemeinsam mit ihren Eltern eine Einkaufsliste in ihrer Erstsprache zu verfassen, daneben werden Bilder gemalt oder aus Einkaufsprospekten geklebt, diese Listen werden in der Klasse aufgehängt.</i></p>	Einzelarbeit	50 Min. Hausaufgabe



## Beschreibung der Aktivitäten

### **Aktivität: Vorstellung des Lernszenarios, Impulse**

#### Aufgabe für die Lernenden:

Diskutiert mit der Klasse über die folgenden Fragen: In welche Geschäfte geht ihr gerne einkaufen? Welche Abteilungen mögt ihr im Supermarkt besonders?

Zeigt den anderen SuS die Verpackungen von Lebensmitteln, die ihr von zuhause mitgebracht habt: Wie schmeckt euch das? Wie sieht es aus? Wo/In welcher Abteilung findest du dieses Lebensmittel? Was isst du gerne? Was schmeckt dir nicht? Was isst du am liebsten?

#### Hinweise für die Lehrkraft:

Die Gespräche über Ess- und Einkaufsgewohnheiten können auch durch Prospekte oder mitgebrachte Lebensmittel erleichtert werden. Die SuS sollten dazu angeregt werden, typische Produkte aus ihren Familien mitzubringen. Bei anderen Erstsprachen können die deutschen Begriffe neben den Begriffen in den Erstsprachen notiert werden.

### **Aktivität: Vorarbeiten: Erstellen des Kaufmannsladens**

#### Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: Gestaltet die Lebensmittel für den Einkaufsladen (Obst, Gemüse, Milchprodukte, Getreideprodukte, Süßigkeiten). Bringt dafür Verpackungen von zuhause mit, malt oder bastelt die Gegenstände, ihr könnt auch Bilder aus Prospekten ausschneiden.

Schritt 2: Nennt euch bekannte Lebensmittel = sammelt die passenden Begriffe zum Thema; schreibt die gesammelten Wörter auf. Ihr könnt die Wörter mithilfe eines Wörterbuches oder einer Wörterliste kontrollieren. Schreibt in Gruppen für alle Gegenstände und Abteilungen aus dem Einkaufsladen Wortkarten. Jede Gruppe ist für eine bestimmte Abteilung des Einkaufsladens zuständig: Obst, Gemüse, Milchprodukte, Getreideprodukte, Süßigkeiten, Backwaren.

Schritt 3: Orts-Fragen: Wo stellst du das hin? Wo möchtest du das hinstellen? Wo räumst du das ein? Bitte räumt nun den Einkaufsladen ein.

Schritt 4: Nun richtet ihr den Einkaufsladen vollständig ein. Kontrolliert noch einmal alle Gegenstände und die Wortkarten der anderen Gruppen, passt alles?

#### Hinweise für die Lehrkraft:

Parallelen zur Lebenswelt aller SuS herstellen. Wissen über lokale Lebensmittel/Oberbegriffe aufarbeiten, um Unbekanntes den SuS näher zu bringen. Es sollten Wortkarten an den Lebensmitteln und den Abteilungen des Einkaufsladens angebracht werden, damit das Spiel in der Fremdsprache Deutsch anschließend leichter fällt. Einfache Wörterbücher sollten zur Verfügung stehen, damit die SuS unbekannte Begriffe nachschlagen können.



### Aktivität: Erste Durchführung

#### Aufgabe für die Lernenden:

Lies das Rezept, das du von zuhause mitgebracht hast. Schreibe die Zutaten auf. Finde heraus, ob du genug Geld für den Einkauf der Zutaten zur Verfügung hast. Geh in den Einkaufsladen und spiele den Einkauf in verteilten Rollen durch. Schreibe den Dialog auf und stelle ihn der Klasse so vor, dass deine Mitschüler\*innen erkennen können, was du mit den Zutaten kochen/backen möchtest.

#### Hinweise für die Lehrkraft:

Kurze Nachbesprechung: was hat gut funktioniert, was nicht. Konnten die SuS die Einkaufslisten gut entziffern? Haben sie etwas vergessen zu kaufen? Hat das Geld gereicht? Die Einkaufslisten sollten in einem Schritt der Zwischensicherung kontrolliert werden. In schwachen Gruppen kann die Lehrkraft eine der Rollen übernehmen, um das Spiel zu steuern.

### Aktivität: CLIL-Unterricht: Mathematik auf Deutsch als Fremdsprache

#### Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: Die LP verteilt eine Liste mit den Gegenständen aus eurem Einkaufsladen: nennt deren Preise und vergleicht eure Preisvorschläge. Schaut die Preise in den Einkaufsprospekten nach. Wer lag mit seinem Preisvorschlag richtig? Bastelt Preisschilder für euren Einkaufsladen. Bitte legt die Preisschilder neben die Gegenstände im Laden oder klebt sie auf die Produkte.

Schritt 2: Arbeitsauftrag: "Wie viel kostet mein Einkauf?" Errechnet die Preise des eigenen Einkaufs. Ihr habt 10 Euro dabei. Reicht das Geld? Bleibt dir ein Rest? Wie viel fehlt dir?

#### Hinweise für die Lehrkraft:

In dieser Übung lernen die SuS: Verstehen und Verwenden des spezifischen Wortschatzes, Sammeln und Vergleichen von Daten, Erkennen und Berechnen/Addieren von Euro-Beträgen, Vermutungen anstellen, überprüfen, folgern und prüfen.

Es können die folgenden Redemittel verwendet werden: Wie viel kostet/kosten...? Wie viel muss ich bezahlen? Was ist teurer/billiger? Was kostet mehr/weniger? Reicht mein Betrag? Habe ich genug Geld dabei? Wie viel bleibt als Rest? Wie groß ist der Restbetrag? Wie hoch ist der Gesamtbetrag? Ich addiere die Beträge.

Die Kinder sollten Spielgeld erhalten, um die Beträge anschaulich ausrechnen zu können. Im letzten Schritt können die Kinder mit dem Spielgeld im Einkaufsladen verschiedene Rollenspiele durchspielen und den Bezahlvorgang durchführen.



## Aktivität: Erarbeitung der Endprodukte/Theaterstücke

### Aufgabe für die Lernenden:

Erarbeitung: In der Gruppe macht ihr nun die Rollen aus. Ihr besprecht gemeinsam die Aussagen, die Dialogmöglichkeiten, die Reihenfolge/Abläufe des Dialogs...). Ihr spielt dann die Rollenspiele mithilfe der Einkaufslisten durch. Es gibt 5 Rollen:

2 x Eltern, 2 x Kinder, 1 x Kassierer, (evtl. 1 x Ladenhelfer)

### Grober Ablauf:

1. Zwei SuS schreiben als Eltern eine Einkaufsliste (2 x Elternrolle)
2. Sie rufen zwei Kinder (2 x Kinderrolle) und bitten sie, einkaufen zu gehen. Sie geben die Einkaufsliste (ohne die Lebensmittel vorzulesen oder zu nennen), sagen, was sie kochen/backen möchten und geben den Kindern Spielgeld
3. Die zwei Kinder gehen in den Einkaufsladen und kaufen die Gegenstände auf der Liste. Sie bezahlen an der Kasse (1 x Kassierer)
4. Die Kinder bringen ihren Einkauf nachhause und die Eltern kontrollieren: Ist alles da, können sie mit den Lebensmitteln ihr Rezept kochen/backen? Bleibt ein Restbetrag, bekommen sie noch Geld zurück? Hat das Geld ausgereicht oder konnte etwas nicht mehr eingekauft werden?

Hat der Dialog gut funktioniert? Fällt euch noch etwas Lustiges oder Spannendes ein? Was könnte zum Beispiel im Supermarkt passieren? Geht vielleicht etwas schief? Passiert etwas Komisches? Sind die Eltern zum Schluss zufrieden und könnt ihr gemeinsam Essen oder fehlt etwas?

Wenn ihr zufrieden mit euren Dialogen seid, verschriftlicht ihr die Dialoge in eurer Gruppe. (Ihr könnt euch dabei an der Parallelgeschichten aus der ersten Stunde als Hilfestellung orientieren.)

### Hinweise für die Lehrkraft:

Den Kindern sollte ausreichend sprachliches Material durch Wortkarten, Satzkarten, Plakate mit den vorher durchgeführten exemplarischen Einkäufen etc. zur Verfügung stehen. Der Dialog sollte zum Schluss Korrekturgelesen und von den Kindern sauber verschriftlicht oder abgetippt werden, um das Einüben der kleinen Theaterstücke zu erleichtern. Die Kinder sollten während der Ausarbeitung der Stücke auf alle ihnen zur Verfügung stehende Sprachen zurückgreifen können. Auch in den Stücken können mehrsprachige Elemente auftreten. Die Lehrkraft übernimmt währenddessen eine beratende Rolle. Den Kindern sollten verschiedene Requisiten zur Verfügung gestellt werden, die das Schlüpfen in die Rollen erleichtern und die Kreativität anregen.



### Aktivität: Präsentation + Austausch

#### Aufgabe für die Lernenden:

Präsentiert jetzt eure Stücke vor einer unteren Klassenstufe. Anschließend darf die untere Klassenstufe die Rollenspielecke verwenden.

#### Hinweise für die Lehrkraft:

Für das Vorführen können als Gedächtnisstütze kleine Memo-Kärtchen verwendet werden. Übliche Chunks und Redemittel für den Einkaufsvorgang können als Plakate in der Nähe des Einkaufsladens hängen.

### Aktivität: Fertigstellung + Publikation

#### Aufgabe für die Lernenden:

Schreibt nun eine Einkaufsliste für eure Eltern. Ihr könnt auch gemeinsam mit euren Eltern eine Einkaufsliste in eurer Erstsprache verfassen, daneben werden Bilder gemalt oder aus Einkaufsprospekten ausgeschnitten und aufgeklebt

#### Hinweise für die Lehrkraft:

Die neuen (evtl. mehrsprachigen) Listen werden in der Klasse aufgehängt. Der Einkaufsladen kann nun von der unteren Klassenstufe verwendet werden. Bestimmte Materialien können aufbewahrt und im nächsten Schuljahr erneut verwendet werden.



## Weiterführende Tipps für die Aktivitäten

### Alternative für Aktivität: Verschriftlichung eines Rollenspiels:

Beispiel für eine Anpassung der Aufgabe an das Niveau - Förderhorizont 2 – Trainieren der Trennung des Modalverbs vom finiten Verbsteil – Textvorlage/Parallelgeschichte für die Verschriftlichung des Rollenspiels:

Verkäufer: „Guten Tag! Wie **kann** ich dir **helfen**? “

Käufer: “ Guten Tag! Ich **möchte** einen Apfelkuchen **backen**! Ich **muss** zuerst meine Einkaufsliste **lesen**! Ich **möchte** diese Äpfel **haben**!

Verkäufer: „Was **kann** ich dir noch **geben**? “

Käufer: „**Kannst** du mir bitte diese Packung **geben**? Ich **möchte** noch Schokolade **kaufen**! Wo **kann** ich die Schokolade **finden**? „

Käufer: „Wie viel kostet das? “

Verkäufer: „Der Einkauf kostet 20, 60 Euro! **Kannst** du mir bitte Kleingeld **geben**? “

Käufer: „ Ja! Ich **packe** den Einkauf **ein**. Ich **habe** eine Tasche **dabei**. “

Verkäufer: „Danke und Auf Wiedersehen! “

Käufer: “ Auf Wiedersehen! “

## Materialien, Sprachressourcen und Tipps

### Tipps

Es ist wichtig, dass die Kinder zum Schreiben angeregt werden, darauf ist ein Fokus der Unterrichtseinheit zu legen. Die Anregungen zum Schreiben können durch eine Preisliste vor dem Kaufmannsladen und durch eigene Einkaufslisten gegeben werden. Um die Funktion von Schrift weiter zu erfahren, können aber auch Kinder in Partnerarbeit eine Einkaufsliste für eine andere Gruppe schreiben, die diese dann lesen und die entsprechenden Gegenstände einkaufen. Die Komplexität kann je nach Klassenstufe variieren.

- *Aktivitäten sollten auf verschiedenen Niveaustufen angeboten werden*
- *Weiterverwendung des erarbeiteten Wortschatzes*
- *Ergänzen durch weitere Gegenstände*
- *Ausweitung des Themas auf weitere Fächer (z.B. GGN, Englisch...)*
- *Einbinden der Eltern*
  - *Kulturelle Eigenheiten und Gerichte vorstellen*
  - *Eltern kochen in der Schule traditionelle Gerichte*
- *Klare, einfache Formulierungen der Aufträge*
- *Regeln und Aufgaben besprechen und festlegen*
- *Möglichkeiten zum Auswählen auf jeder Niveaustufe/ Komplexitätsgrad*

